

Einladung zur virtuellen Paneldiskussion
am 11. November 2022 von 9:00 bis 10:00 Uhr

8 Milliarden Menschen – 8 Milliarden Chancen

Laut Berechnungen der Vereinten Nationen erreicht die Weltbevölkerung am 15. November dieses Jahres die Schwelle von acht Milliarden. Damit leben so viele Menschen auf der Erde wie nie zuvor. Doch die Dynamik hat sich verändert. Erstmals seit Beginn der Aufzeichnungen liegt das Bevölkerungswachstum unter einem Prozent pro Jahr und wird in Zukunft weiter zurückgehen. Wie sich die Weltbevölkerung nach der achten Milliarde weiter entwickeln wird, hängt vor allem von der Entwicklung in Subsahara Afrika und in einigen asiatischen Ländern ab.

Herausforderungen und Chancen der aktuellen Bevölkerungsentwicklung diskutieren
aus Anlass des Tages der achten Milliarde



Catherina Hinz

Geschäftsführende Direktorin
Berlin-Institut für Bevölkerung
und Entwicklung



Dr. Frank Swiaczny

Wissenschaftler am
Bundesinstitut für
Bevölkerungsforschung (BiB)



Dr. Bärbel Kofler

Parlamentarische Staatssekretärin im
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung



Dr. Jan Kreutzberg

Geschäftsführer
Deutsche Stiftung
Weltbevölkerung (DSW)



Prof. Dr. C. Katharina Spieß

Direktorin am Bundesinstitut für
Bevölkerungsforschung (BiB)

- Grußworte -



Prof. Dr. Thomas Büttner

Langjähriger Vizedirektor der
UN Bevölkerungsabteilung

- Moderation -

Die Expertinnen und Experten stehen vor und nach der Veranstaltung für Interviewanfragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet virtuell statt. Anmeldung bitte per E-Mail an sabrina.gabel@giz.de

Das **Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung** ist ein unabhängiger Thinktank, der sich mit Fragen regionaler und globaler demografischer Veränderungen beschäftigt. Das Institut wurde 2000 als gemeinnützige Stiftung gegründet und hat die Aufgabe, das Bewusstsein für den demografischen Wandel zu schärfen, nachhaltige Entwicklung zu fördern, neue Ideen in die Politik einzubringen und Konzepte zur Lösung demografischer und entwicklungspolitischer Probleme zu erarbeiten. In seinen Studien, Diskussions- und Hintergrundpapieren bereitet das Berlin-Institut wissenschaftliche Informationen für den politischen Entscheidungsprozess auf.

Das **Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)** untersucht die Ursachen und Folgen des demografischen Wandels und hat die Aufgabe, die Bundesregierung und Bundesministerien auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung zu beraten. Dazu gehört auch die Unterstützung der Bundesregierung bei der internationalen Zusammenarbeit in Bevölkerungsfragen im Rahmen der Vereinten Nationen. Die Information der Öffentlichkeit über den demografischen Wandel und die Forschungsergebnisse ist eine weitere wichtige Aufgabe. Das Institut ist eine Ressortforschungseinrichtung des Bundes und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat.

Das **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** ist innerhalb der Bundesregierung für die deutsche Entwicklungspolitik zuständig. Den Rahmen für unser Handeln bilden die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen sowie das Pariser Klimaabkommen. Im Mittelpunkt steht dabei das Engagement gegen Armut und Hunger und für gesunde Menschen in einer gesunden Umwelt. Das BMZ versteht sich als Transformationsministerium, das weltweit den Umbau hin zu einer nachhaltigen, klima- und naturverträglichen Wirtschaftsweise voranbringt und zugleich Frieden, Freiheit und Menschenrechte stärkt. Dazu stimmen wir die bilaterale Zusammenarbeit mit unseren Partnerländern weltweit ab und fördern einen starken, an den SDGs orientierten Multilateralismus. Wir wollen im respektvollen Miteinander Strukturen in den Partnerländern und global so verändern, dass ein besseres Leben für alle Menschen möglich ist.

Die **Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)** ist eine international tätige Entwicklungsorganisation. Ihr Ziel ist es, zu einer zukunftsfähigen Bevölkerungsentwicklung beizutragen. Daher unterstützt sie junge Menschen dabei, selbstbestimmte Entscheidungen über ihre Sexualität und Verhütung zu treffen. Gleichzeitig bringt sie sich auf nationaler und internationaler Ebene in politische Entscheidungsprozesse in den Bereichen Gesundheit, Familienplanung und Gleichstellung der Geschlechter ein.

Kontaktinformationen für Anfragen:

Berlin-Institut für
Bevölkerung und Entwicklung
Lilian Beck
beck@berlin-institut.org
Tel. 030 31017324

Bundesinstitut für
Bevölkerungsforschung (BiB)
Dr. Frank Swiaczny
frank.swiaczny@bib.bund.de
Tel. 0611 754506

Deutsche Stiftung
Weltbevölkerung (DSW)
Nicole Langenbach
nicole.langenbach@dsw.org
Tel. 0511 94 373 20

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Stephanie v. Ehrlich
Stephanie.Ehrlich-Treuenstaett@bmz.bund.de
Tel. 030 185352674